

***Fabian Lenk auf Lesetour durch Deutschland – Lesung für unsere Schüler  
in der Hirschaidler Gemeindebücherei***

**KRYPTERIA** – Jules Vernes geheimnisvolle Insel. So lautet die neueste Reihe eines seiner Jugendbücher, die Action, Spannung und jede Menge geografische Fakten bietet. Auf Einladung der hiesigen Gemeindebücherei mit ihrer Leiterin Frau Karin Betz und ihrer Kollegin Frau Elisabeth Simon stellte der Autor sie kürzlich den Schülerinnen und Schülern aller **6. Klassen** unserer Realschule vor.

**Worum geht es?** Jason, Meg, Tom und Sera sind Schüler der geheimen Jules-Verne-Akademie auf der Insel Krypteria. Hier werden sie zu Forschern und Entdeckern ausgebildet und erleben packende Abenteuer, die sie zu den exotischsten Orten der Welt führen.

Unbekannte Höhlen waren es, die Fabian Lenk bei einem Besuch in Mittel-Vietnam überhaupt auf die Idee gebracht haben, diese Bücher zu schreiben. Dort gibt es nämlich die weltweit größten Höhlensysteme, die vielfach überhaupt noch nicht einmal vollständig erforscht sind, kilometerweit unterirdisch in den Fels ragen und nur über ein Seil, das oft 100 bis 200m in die Tiefe geht, zu erreichen sind.

**Wie kommt man auf Fabian Lenk?**

Ende Mai war es soweit, als die *Lektüre-Schulaufgabe* der 6. Klassen anstand. Jede Lehrkraft hatte ihre „Schützlinge“ eindringlich darauf vorbereitet, und zwar mit einem Jugendroman aus Lenks Dauerbrenner und aktuellen Reihe **„Die Zeitdetektive: Entführung in Nürnberg“** (ein Kriminalroman über die mittelalterliche Stadt mit ihrem Kaiser Karl IV., seinen Kurfürsten, der Kaiserburg und der Goldenen Bulle).

**Fabian Lenk** ist ein renommierter deutscher Jugendbuchautor. Es galt also, sich solch eine Gelegenheit nicht entgehen zu lassen und einen Termin zu vereinbaren, damit die Schüler einmal die Gelegenheit bekommen, an einer solchen „Schriftstellerlesung“ teilzunehmen. Gesagt, getan. Ende des Monats Juni war es dann so weit.

Der **Autor**, der nach dem Abitur in München Diplom-Journalistik studiert hat, war im Anschluss daran zehn Jahre lang als Reporter bei mehreren verschiedenen Zeitungen tätig. Er arbeitete als Zeitungsredakteur beim Weser-Kurier, wobei sein früherer Beruf Einfluss auf seine Kriminalromane hat, die er für Kinder und Erwachsene schreibt.

Fabian Lenks Erfahrungen als Redakteur spiegeln sich in seinen Kinderkrimis; Elemente des Detektivromans werden mit historischen und geografischen Sachinformationen verknüpft. Umfangreiche Glossare unterstützen den zumeist jungen Leser, wenn es um Informationen über den jeweiligen Schauplatz geht.

Viele seiner Werke sind mittlerweile als Hörbücher erschienen, wie die Serien *Die Zeitdetektive* (von denen es inzwischen 33 Bände gibt!) und *Die Schatzjäger*.

Fabian Lenk lebt mit seiner Frau und seinem Sohn bei Bremen.

Gewitzt, aber einprägsam verstand es **Lenk** die jungen Zuhörer mit seinem Vortrag über die geheimnisvollen Inseln zu fesseln, indem er abwechselnd sowohl kurze Infos über die geografische Lage (PPP) gab als auch einzelne spannende Seiten aus seinem Werk vorlas. Außerdem erklärte er wichtige inhaltliche Zusammenhänge, so dass sein Vortrag recht kurzweilig und interessant herüberkam. Am Ende durften die Schüler noch einige Fragen über seine Arbeit bzw. sein Werk und über ihn persönlich stellen, die er gerne beantwortete.

Einen **Ratschlag** als Lebensweisheit für die jungen Zuhörer hatte der Autor auch noch parat, wobei man ihm anmerkte, dass ihm dies ein großes Anliegen war:

Sowie er einen Gedanken für ein neues Buch im Kopf hat, formuliert er für sich einen Schreibplan, eine Art „Gliederung“, um die sich dann das ganze Geschehen dreht und entwickelt. Genau so soll jeder Schüler einen Plan für das, was man sich als Ziel gesetzt hat, entwerfen. Denn nur so könne man sein Ziel letztendlich erreichen. So lautete der Rat des Schriftstellers, der sich zurzeit in Bamberg aufhält, pro Jahr ca. 200 Lesungen bestreitet und etwa 12 (!) Bücher pro Jahr schreibt.

Der kurze Ausflug endete mit dem Video zu dem selbst produzierten Song „*Schattenland*“ des Schriftstellers, das den interessierten jungen Besuchern vorgespielt wurde.

Wer wollte, durfte sich am Ende eine Autogrammkarte mitnehmen und sein Buch signieren lassen. Auch zu Selfies mit ihm sagte der beliebte Autor nicht nein.

Dank an die Veranstalter und die Organisatoren der Gemeindebücherei Hirschaid.

B. Kirchner, V. Reißig